Zehn neue Hydrocanthus-Arten

beschrieben von

E. Wehncke in Harburg.

Hydrocanthus rugosopunctatus n. sp.: *Ovatus*, *postice valde attenuatus*, *capite thoraceque pallide testaceis*, *elytris nitidis*, *ferrugineis*, *rugoso-punctatis*, *pedibus luteis*. — Long. $3\frac{1}{2}$ Mm.

Durch die runzlige Punktirung der Flügeldecken sehr ausgezeichnet, eiförmig, gewölbt, nach hinten stark verengt; Kopf glatt, Halsschild ebenfalls röthlich gelb, der Vorderrand mit einer Reihe und der Hinterrand seitwärts mit einzelnen zerstreuten Punkten besetzt. Flügeldecken glänzend, rothbraun mit starken runzeligen Punkten, die nach den Seiten und der Spitze dichter stehen, der Rücken neben der Naht und die Zwischenräume ganz glatt. Unterseite und Beine gelb.

Die Weibchen sind etwas breiter, die Punktirung auf den Flügeldecken ist schwächer.

Madagascar. — Von Hrn. Baden in Altona erhalten; ich besitze auch ein Ex. aus der Schaum'schen Sammlung.

Hydrocanthus lineatus n. sp.: *Ovatus*, *postice attenuatus*, *connexus*, *nitidus*, *capite thoraceque ferrugineis*, *hoc postice fusco*, *elytris nigris*, *testaceo-lineatis*, *pedibus luteis*. — Long. 3 Mm.

Durch die gelbgestreiften Flügeldecken leicht kenntlich, eiförmig, nach hinten verengt, gewölbt und glänzend. Kopf und Halsschild rothbraun, glatt, letzteres am Hinterrande etwas dunkler und mit einzelnen feinen Punkten besetzt. Flügeld. schwarz, der Seitenrand und drei Längsstreifen gelb. Die Streifen beginnen an der Basis und erreichen der 1ste und 3te fast die Spitze, während der mittlere hinter der Mitte verschwindet. Der äußere Streifen theilt sich vorn gabelförmig und vereinigt sich an der Schulter mit dem Seitenrande. Unterseite ist rothbraun, die Beine gelb.

Mexico. — Von Hrn. Dr. Haag in Frankfurt a. M.

Hydrocanthus Weisei n. sp.: *Oblongo-ovalis, postice attenuatus, nitidus, laevis, capite thoraceque testaceis, postice fuscis, elytris nigris, vitta laterali maculisque duabus rufis.* — Long. $2\frac{1}{2}$ Mm.

Länglich-oval, nach hinten verengt, glänzend, ganz glatt. Kopf gelbroth mit braunem Hinterrande; Halssch. von derselben Farbe; der Hinterrand sowie ein mit demselben zusammenhängender Wisch auf der Scheibe bräunlich. Flügeld. schwarz, eine Längsbinde neben dem Seitenrande, welcher von der Schulter bis zur Mitte reicht, sowie zwei Flecke neben der Naht, einer an der Basis der andere auf der Mitte, letzterer mit dem Ende des Längsstreifen verbunden, gelb. Hinterl. unten schwarz, der Vordertheil u. die Beine rothgelb.

Cochinchina. — Ich erlaube mir diese Art nach meinem Freunde, Lehrer Weise in Berlin, zu benennen.

Hydrocanthus orientalis n. sp.: *Oblongo-ovatus, postice attenuatus, nitidus, laevis, capite thoraceque rufis, elytris nigris, testaceo-maculatis, pedibus luteis.* — Long. $2\frac{1}{2}$ Mm.

Dem *politus* Sharp aus Japan ähnlich, länglicher, Hinterleib ganz schwarz und die Zeichnung der Flügeld. verschieden. Länglich-oval, nach hinten verengt, Kopf und Halssch. rothgelb, ganz glatt; Flügeld. schwarz, 2 Flecke an der Basis und eine bindenförmige Makel hinter der Mitte gelb. Hinterleib unten schwarz, der Vordertheil mit den Beinen gelblich roth.

Indien (Madras, Tranquebar).

Hydrocanthus Haagii n. sp.: *Ovatus, postice attenuatus, nitidus, laevis, capite thoraceque testaceis margine postico in medio bimaculato, elytris nigris, maculis duabus ad basin, fascia pone medium apiceque luteis.* — Long. 2 Mm.

Zierlich, der vorigen ähnlich, aber nur halb so groß, eirund, nach hinten stark spitz zulaufend; Kopf und Halsschild rothgelb, letzteres in der Mitte des Hinterrandes mit zwei miteinander verbundenen schwarzen Flecken. Flügeld. schwarz, 2 Makeln vor der Basis, eine zickzackförmige, durch die Naht unterbrochene Binde hinter der Mitte sowie die Spitze gelbroth. Unterseite mit den Beinen rothbraun.

Siam. — Von Dr. Haag in Frankfurt a. M.

Hydrocanthus Morsbachi n. sp.: *Oblongo-ovalis, postice attenuatus, convexus, laevis, nitidus, niger, capite antice, prothoracisque angulis anticis rufo-ferrugineis, elytris maculis 2 basalibus striaque pone medium rufo-ferrugineis, pedibus testaceis, tibiis fuscis.* — Long. $2\frac{2}{3}$ Mm.

Vom *luctuosus* Aubé durch das nur in den Vorderwinkeln gelbe Halssch. und die gröfsere Ausdehnung der Zeichnungen auf den Flügeld. unterschieden. Länglich-gewölbt, nach hinten verengt, die äufsere Spitze der Flügeld. abgerundet; schwarz, glänzend, der Vorderkopf, die Vorderwinkel des Halssch. sowie drei Flecke auf den Flügeld., zwei an der Basis und ein Querfleck hinter der Mitte gelbroth. Unterseite schwarz, Beine gelb mit bräunlichen Schienen.

Cochinchina. — Von H. Dr. Morsbach in Dortmund erhalten.

Hydrocanthus Badeni n. sp.: *Oblongo-ovalis, postice attenuatus, nitidus, capite rufo postice fusco, thoracis lateribus late testaceis, elytris macula rotundata media, striaque humerali testaceis, pedibus rufis.* — Long. 3 Mm.

Etwas gröfser als *notula* Er., von dieser Art besonders durch den hinter der Schulter befindlichen gelben Strich unterschieden. Länglich-oval, nach hinten verengt, die Spitze der Flügeld. abgerundet. Kopf röthlich, am Hinterrande gebräunt, Halssch. schwarz, die Seiten breit gelbroth und wie der Kopf ganz glatt. Flügeld. hinten weitläufig punktiert, schwarz, ein schmaler Streifen hinter den Schultern sowie ein rundlicher Fleck auf der Mitte gelbroth. Hinterleib unten schwarz. Vorderbrust sowie die Beine gelbroth.

Angola. — Von Hrn. Jeckel erstanden.

Hydrocanthus Semperi n. sp.: *Oblongo-ovalis, postice attenuatus, convexus, laevis, niger, capite testaceo, postice fusco, thoracis angulo antico pedibusque testaceis.* — Long. $2\frac{1}{2}$ Mm.

Dem *nigrinus* Aubé ähnlich, aber nur halb so groß, durch die ganz gelben Fühler und das nur in den Vorderwinkeln gelbe Halsschild unterschieden. Länglich-oval, nach hinten verschmälert; Kopf glatt, rothgelb mit bräunlichem Hinterrande; Halssch. schwarz, glatt, die Vorderwinkel rothgelb; Flügeld. ganz schwarz, glatt, nach hinten fein u. weitläufig pkt. Unters. pechschwarz mit röthl. Beinen.

Luzon. — Nach Semper in Altona, dem ich diese Art verdanke, benannt.

Hydrocanthus Australasiae n. sp.: *Oblongo-ovalis, convexus, postice valde attenuatus, laevis, nitidus, niger, capite antice prothoracisque lateribus obsolete ferrugineis, ped. test.* — Long. $5\frac{2}{3}$ Mm.

Von der Farbe u. Länge des *funebri* Fairm., aber um $\frac{1}{3}$ schmaler, die Beine ganz roth. Länglich-gewölbt, nach hinten stark verschmälert. Die Oberseite bis auf einige unregelmäßige Punktreihen der Flügeld. glatt, glänzend schwarz, der Vorderkopf sowie die Seiten des Halssch. bräunlich. Die Unterseite schwarz.

Nord-Australien. — Daemel.

Hydrocanthus indicus n. sp.: *Oblongo-ovalis, convexus, postice valde attenuatus, nitidus, ferrugineus, ped. test.* — Long. 5 Mm.

Dem vorigen ähnlich, aber in den Schultern etwas breiter, nach hinten spitzer zulaufend und bis auf die gelblichrothen Beine von ganz pechbrauner Farbe, die an den Seiten etwas heller ist.

Cochinchina, Indien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Wehncke Ernst

Artikel/Article: [Zehn neue Hydrocanthus-Arten 221-223](#)